

In eigener Sache

Saarbrücken, den 6. Oktober 2005

Guten Tag allerseits,

Im Kultur- & Werkhof
Nauwieserstraße 19
66111 SaarbrückenTelefon 06 81 37 15 02
Telefax 06 81 37 60 12netzwerk@t-online.de
www.netzwerk-saar-ev.de

die meisten von euch / Ihnen haben die jüngsten Entwicklungen um den Fortbestand unserer Beratungsstelle aus nächster Nähe verfolgt. Für diejenigen, die nicht darüber informiert sind, hier noch einmal der Stand der Dinge in Kürze:

Der Stadtrat der LHS Saarbrücken hatte mit den Stimmen der CDU-/FDP-Mehrheitskoalition die Streichung des Titels beschlossen, aus dem die Beratungsstelle von Netzwerk Saar seit nunmehr 16 Jahren gefördert wird. Den überwiegenden Finanzierungsanteil (ca. 80%) der Beratungsstelle trägt das Land (MWA), das für das laufende Jahr bereits Fördermittel bewilligt und zum großen Teil ausgezahlt hatte. Dieser Landeszuschuss ist allerdings explizit an die Kofinanzierung der Landeshauptstadt gekoppelt. Mit einer Streichung des städtischen Zuschusses wäre somit die Gesamtfinanzierung hinfällig und die Schließung der Netzwerk-Beratungsstelle unvermeidlich gewesen.

Über zahlreiche Gespräche, Anschreiben, Ausschusssitzungen und Einschaltung der Medien ist es uns nun gelungen, die Finanzierung unserer Beratungsstelle noch einmal zu sichern. Am 4. Oktober hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, für dieses Jahr nachträglich Mittel zu unserer Finanzierung bereitzustellen.

Wir sind darüber sehr erleichtert, hätte doch im Extremfall das Ministerium sogar Rückzahlungsforderungen stellen können. Allerdings ist der Berg noch nicht ganz überwunden, denn unsere zukünftige Finanzierung ist damit noch nicht geklärt. In den demnächst beginnenden Haushaltsdiskussionen müssen wir es schaffen, dass auch künftig Mittel für uns eingestellt werden.

Wir möchten an dieser Stelle allen, die uns mit ihren Statements per Mail und per Post unterstützt haben, ganz herzlich danken. Die Schreiben haben nicht nur dazu beigetragen, unser Anliegen in der Öffentlichkeit und bei den politischen Entscheidungsträgern zu untermauern, sondern haben uns auch moralisch den Rücken gestärkt. Es war sehr motivierend und schön zu lesen, dass unsere Beratungs- und Informationsarbeit so positiv bewertet wird!

Die Arbeit geht also (vorerst) weiter. Deshalb gleich anbei das aktuelle Netzwerk-Infoschreiben u. a. mit Informationen zu verschiedenen Förderprogrammen.

Dazu noch einmal der Hinweis: wir verschicken dieses Infoschreiben auch per E-Mail. Alle, die noch daran interessiert sind, in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Rückmeldung und Angabe ihrer E-Mail-Adresse.

Liebe Grüße,



Illi Reusch

